

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations



Gebet.

Breuer Zeyland, Berr Jefu Chrifte, welche Leiden, Quaal und Schmerzen baben dir unsere Gunden gemacht! du baff dich aufs Blut muffen geiffeln und noch zur Schmach mit Dornen muffen tronen laffen. 21ch JEfu! unsere Gunden haben dich geschlas gen, unsere Gunden haben dich gegeisselt und verwunder, unsere Gunden sind die Dornen gewesen, die dein heiligstes Zaupt, und dein Zers durchstochen baben. Dergieb, vergieb, erbarmender Erloser, daß wir Befreye uns dir so viel Moth verursachet. pon den Geiffelschlägen des Jornes GOttes, des Geseiges und des Sarans. Errette uns von den schmerzlichen Stichen der Dornen, der Sunden und des bosen Gewissens. Zierr JEfu! beile unsere Gundenwunden durch deine beilige Wunden. Stelle dich in deis ner gegeiffelten und mit Dornen gekronten erbarmlichen Gestalt allezeit vor die Augen unserer Seelen , fo oft uns unsere Gunden kranken, aber auch so viel wir zur Sunde von neuen gereitzet werden, damit uns der Unblick und das Undenken deiner jammerlis chen Gestalt von allen Gunden gurucke halte und dieselben abscheulich mache. Bert JEfu! schenke uns einmal die Rrone des ewigen Lebens, die du uns mit deiner Dors